

Teilnehmende:

- gemäß Teilnehmerliste

Tagesordnungspunkte:

(1) Begrüßung und Einleitung

Durch krankheitsbedingten Ausfall des Beiratsvorsitzenden und seiner Vertretung, übernimmt der Sanierungsträger in Person von Frau Beverburg die Leitung der heutigen Sitzung. Sie eröffnet diese um 17 Uhr.

Der Beirat stimmt zu, die Tagesordnung um die Anschreiben von Herrn Severitt sowie um Anfragen von Beiratsmitgliedern unter Punkt 7 zu ergänzen. Zudem wird darum gebeten, die Anwesenheitsliste um die Vertreter zu ergänzen.

Es ist ein Gast anwesend, wodurch auf die in der Geschäftsordnung festgelegte Bürgerfragestunde zu Beginn und zum Ende einer Sitzung zurückgegriffen wird.

Zum Protokoll der 5. Sitzung gibt es die Anmerkung, dass die Aussage auf Seite vier zum Wettbewerb für die Gestaltung des Breiten Tores nicht von Frau Jensen sondern von Herrn Wehrmann getroffen wurde.

(2) (neu) Bürgerfragestunde

Herr Severitt kommt als Gast zu Wort. Er erklärt, dass die Sitzung in einem nicht barrierefrei zugänglichen Raum stattfindet und demnach der Behindertenkonvention widerspricht. Er hat darüber den Behindertenbeauftragten der Stadt Goslar und den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen benachrichtigt und bittet um Verlegung der Sitzungen in andere Räumlichkeiten.

(3) Rückblick

Frau Beverburg stellt die erreichten Ziele des Jahres 2018 vor. Dazu gehörten die Fertigstellung des Flyers, die Eröffnung des Stadtteilbüros, der Quartiersabend sowie die Fertigstellung des Werbebanners.

(4) Sachstand Sanierungsverfahren

Den aktuellen Stand der privaten Maßnahmen stellt Frau Beverburg anhand einer Stufengrafik vor. Im Vergleich der Jahre 2017 und 2018 zeigt sich, dass sich die Anträge auf Fördermittel, die abgeschlossenen Modernisierungs- und Instandsetzungsverträge sowie die Abrechnungen verdoppelt haben. Diese Investitionen im Quartier belaufen sich derzeit auf 1.762.493 € wovon 428.785 € als Fördermittel vertraglich gebunden bzw. 92.464 € schon ausgezahlt wurden.

(5) Ausblick 2019

Wichtigster Termin 2019 ist der Tag der Städtebauförderung am 11. Mai. Es ist angedacht, ein Hoffest von 10-16 Uhr im Innenhof des Kontorhaus List zu organisieren. Neben Informationsständen von der sollen Sanierungsbeispiele vorgestellt werden und Verpflegungsstände bereit stehen. Für Kinder sind ein Malwettbewerb oder ein Quiz im Gespräch. Als Idee wird im Beirat eine Wand besprochen, die vor Ort denkmalgerecht mit Lehm verputzt werden kann. Vereine oder Gruppierungen aus dem Gebiet werden gebeten, etwas zu dem Fest beisteuern können.

(6) Sachstand Breites Tor

Am 16. November 2018 findet zum Thema Breites Tor ein internes Gespräch mit Vertretern der Stadt und der NLG statt, um das weitere Vorgehen zu besprechen. An diesem wird das Breite Tor diskutiert und Ideen für die Gestaltung in Zukunft gesammelt.

(7) Erweiterung des Sanierungsgebietes/VU

Für die Erweiterung des Sanierungsgebietes wird eine Vorbereitende Untersuchung (VU) von der Sweco GmbH erstellt. Diese Untersuchungen müssen bis April abgeschlossen sein und anschließend wird eine gemeinsame Programmanmeldung mit dem bestehenden Sanierungsgebiet beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) eingereicht. In dem Zuge ist auch eine Anpassung der Kosten- und Finanzierungsübersicht für das bestehende Gebiet möglich. Es handelt sich nur um eine Erweiterung, es bleibt ein Fördergebiet und daher wird auch der Beirat bestehen bleiben.

(8) Sonstiges

Die Schreiben von Herrn Severitt an den Sanierungsbeirat beziehen sich auf die ehemalige Buslinie durch die Breite Straße. Dazu wird angemerkt, dass die Stadtbuss GmbH auf dieses Schreiben bereits geantwortet hat und zudem ÖPNV im Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ nicht förderfähig ist. Das Schreiben wird demnach zur Kenntnis genommen, aber nicht weiter bearbeitet.

Der Hinweis von Herrn Severitt einen Briefkasten am Sanierungsbüro anbringen zu lassen, wird positiv aufgenommen. Auch eine Information an der Tür des Sanierungsbüros, dass der Briefkasten nur in zweiwöchigem Rhythmus geleert wird und alternativ Post auch bei der Stadt abgegeben werden kann, wird empfohlen.

Es wird angeregt, die Kornstraße und Breite Straße bzw. alle Straßen in der Altstadt mit Barrieren gegen zu schnelles Fahren zu schützen. Frau Beverburg merkt an, dass dies aktuell nicht förderfähig ist, aber in der Anpassung der Kosten- und Finanzierungsübersicht bedacht werden kann.

Aus dem Beirat kommt die Frage nach dem Umgang mit Leerstandsimmobilien, die drohen zu verfallen. Frau Beverburg und Frau Breitfeld antworten dazu, dass die Stadt in Bezug auf diese Immobilien bereits ein Brainstorming mit der NLG durchgeführt hat. Die Beratung ist noch nicht abgeschlossen und es wird nach einer Lösung gesucht. Im ersten Schritt sollen die Eigentümer angesprochen werden.

Auf die unter Punkt 2) von Herrn Severitt angesprochene mangelnde Barrierefreiheit der Sanierungsbeiratssitzung wird die Stadtverwaltung als alternativer Veranstaltungsort vorgeschlagen. Nach der Gebietserweiterung befindet sich diese voraussichtlich auch im Sanierungsgebiet. Der Vorschlag trifft auf Zustimmung aus dem Beirat.

(9) (neu) Bürgerfragestunde

Herr Severitt stellt zu Beginn fest, dass sein Antrag auf Einrichtung eines Briefkastens am Sanierungsbüro sowie seine Anmerkungen zur Parkpalette in der Bolzenstraße nicht im Original an den Beirat weitergeleitet wurde. Er erläutert seine Intention in Bezug auf die Stadtbuslinie und betont die negativen Auswirkungen durch den Wegfall. Die Beiratsmitglieder merken an, dass die Stadtbuss GmbH im Vorfeld die Busnutzer befragt hat und zudem eine erheblich Verbesserung im Taktverkehr durch die Streckenumlegung hergestellt werden konnte. Der Sanierungsbeirat ist hier nicht der richtige Ansprechpartner, da innerhalb des Förderprogramms keine Förderung und damit keine Handhabe im ÖPNV vorgesehen sind.

Herr Severitt erläutert, dass die CDU den Antrag gestellt hat, die Parkpalette in der Bolzenstraße mit Fördergeldern aus der östlichen Altstadt zu einem Parkhaus umzubauen. Dieser Parkplatz liegt aktuell nicht im Gebiet, aber der Verkehr wird hindurch geleitet. Herr Severitt schlägt daher vor, die Fläche zum Schulhof der Goetheschule hinzuzufügen und nur 25 Parkplätze für Anlieger bestehen zu lassen. Da die Parkpalette jedoch zurzeit nicht im Sanierungsgebiet liegt, ist dieses Thema für die Gebietserweiterung und die in diesem Zusammenhang stattfindende Öffentlichkeitsbeteiligung zutreffender.

Der nächste Beiratstermin ist für Ende März/Anfang April geplant. Die Mitglieder werden rechtzeitig eingeladen. Es wird darum gebeten, auch die Vertreter in den Email Verteiler aufzunehmen sowie die Sitzungen mit Tagesordnung im Ratsinformationssystem Allris der Stadt einzupflegen.

Um 18:43 Uhr schließt Frau Beverburg die Sitzung.

Goslar, 30.11.2018

im Auftrag des Vorsitzenden des Sanierungsbeirates

gez. Appel

Niedersächsische Landgesellschaft mbH | Fachbereich Stadt- und Regionalentwicklung
Telefon: 0511 / 12 32 08-31 | Telefax: 0511 / 12 11-1331
Mobil: 0160 / 88 05 875 | E-Mail: Jantje.Appel@nlg.de